

Opportunitätskosten

Arbeitsauftrag



Zum Hörbeitrag

Aufgabe 1

- a. Welches ist das teuerste Produkt, das Sie sich jemals gekauft haben? Notieren Sie Ihre Antwort hier.

- b. Überlegen Sie, was Sie sich alternativ mit dem Geld hätten kaufen können. Notieren Sie hier zwei konkrete Alternativen.

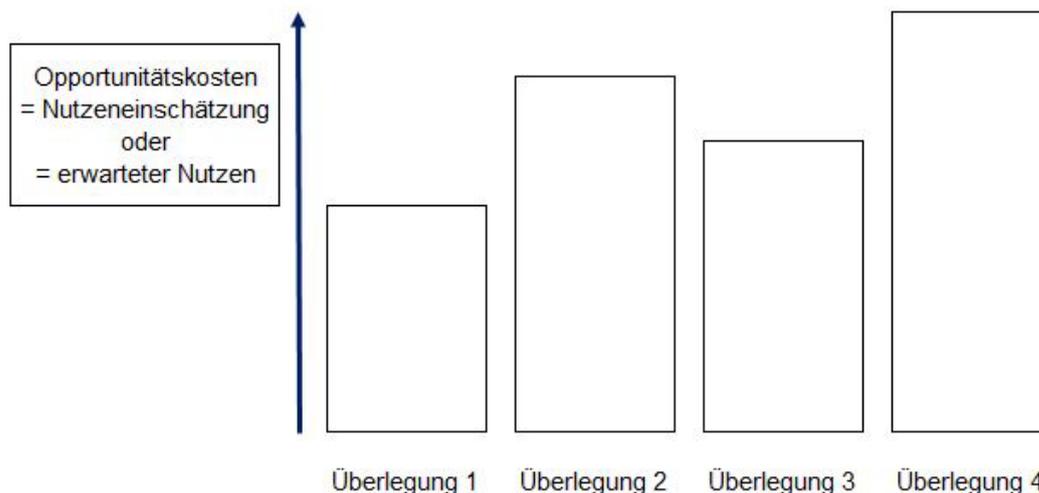
- c. Erklären Sie Ihrer Kollegin, Ihrem Kollegen mündlich möglichst präzise, weshalb Sie sich für das teure Produkt (vgl. Teilaufgabe a.) und nicht für die Alternativen entschieden haben.

Aufgabe 2

- a. Lesen Sie zuerst b. und c. und hören Sie dann den Abschnitt im Hörbeitrag «Mortens Lotteriegewinn» bis 04:40 Min. Damit wissen Sie, worauf Sie sich konzentrieren müssen.

- b. Mr. Smart stellt Morten das Konzept der sogenannten Opportunitätskosten vor. Gemäss Mr. Smart handelt es sich dabei um die Kosten, die durch den Verzicht auf die nächstbeste Alternative anfallen. Sprich, der Nutzen, der einem aufgrund einer spezifischen Entscheidung entgeht. Fassen Sie in einem Satz zusammen, worauf Morten konkret verzichtet, wenn er die 1000 Franken für Unterhaltungselektronik ausgibt.

- c. Betrachten Sie unten stehendes Säulendiagramm. Jede Säule repräsentiert eine Überlegung von Morten, wie er die gewonnenen 1000 Franken verwenden soll. Die Höhe der Säulen repräsentiert Mortens Opportunitätskosten. Ordnen Sie Mortens Überlegungen den Säulen zu und tragen Sie sie ein. Tipp: Die Höhe der Säulen zu Überlegung 1, 2 und 3 ist zufällig gewählt. Wichtig ist jedoch, dass Mortens Opportunitätskosten der 4. Überlegung am grössten sind.



Aufgabe 3

- a. Lesen Sie zuerst b. und c. und hören Sie dann den Abschnitt im Hörbeitrag von 04:40–07:21 Min.
- b. Welche anderen Ressourcen, ausser Geld, müssen ebenfalls unter dem Aspekt der Opportunitätskosten betrachtet werden? Notieren Sie mindestens eine weitere Ressourcenkategorie und erläutern Sie Ihre Entscheidung in ein bis zwei Sätzen.

- c. Denken Sie an die Antwort Ihres Arbeitspartners aus Auftrag 1c. zurück. Hätten Sie sich gleich entschieden? Begründen Sie Ihre Antwort in ein bis zwei Sätzen.

Aufgabe 4

Beurteilen Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Aussage	Richtig	Falsch
Steigt der Preis eines Kilogramms Orangen, so steigen die Opportunitätskosten des Orangenkonsums.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Mortens Entscheidung, dass er mit den 1000 Franken keinen Beamer kauft, sondern für den Aufenthalt in Paris spart, ist vollkommen logisch, nachvollziehbar und objektiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	--------------------------	--------------------------

Begründung:

Der Stundenlohn meines Nebenjobs als Babysitter beträgt 20 Franken. In der Zeit, in der ich nicht arbeite, sondern eine Lektion in der Schule besuche, verdiene ich kein Geld. Daher betragen meine Opportunitätskosten dann null.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	--------------------------	--------------------------

Begründung:

Aufgabe 5

In der ersten Spalte der nachfolgenden Tabelle ist jeweils die Veränderung einer Situation angesprochen.

- a. Beurteilen Sie, ob die Veränderung der Situation zu höheren oder tieferen Opportunitätskosten führen.
- b. Notieren Sie in der dritten Spalte, welche Verhaltensänderungen denkbar sind.

Veränderung Situation	... sinken	... steigen	Mögliche Veränderung Verhalten
Sie sind im vierten Semester des VWL-Studiums. Die Studiengebühren für das nächste Jahr steigen um 20%. Die Opportunitätskosten des Studiums ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Im Alltag benutzen Sie den ÖV. Um dem Klimawandel entgegen zu wirken, werden die Benzinsteuern erhöht. Die Opportunitätskosten der ÖV-Benutzung ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ihre Lieblingsbar zieht um. Der Fussweg von Ihrem Zuhause zur Bar verlängert sich dadurch um eine Viertelstunde. Die Opportunitätskosten des Besuchs in Ihrer Lieblingsbar ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Kantine an Ihrer Schule erhöht die Preise, ein Mittagsmenu kostet nun einen Drittel mehr als vorher. Die Opportunitätskosten des Mittagsmenus in der Kantine ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Aufgabe 6

Letzten Sommer haben Sie die Maturität erfolgreich abgeschlossen. Als nächster Ausbildungsschritt steht ein Studium bevor. Kurz vor Beginn des Studiums bietet Ihnen ein Bekannter Ihres Vaters eine Vollzeitstelle an. Das Gehalt beträgt 50 000 Franken pro Jahr (netto). Sie wägen zwischen den beiden Alternativen ab, Studieren oder Arbeiten, und entscheiden sich für Ersteres. Die Kosten des Studiums setzen sich zusammen aus Semestergebühren (1800 Franken pro Jahr) und Lehrbüchern (400 Franken pro Jahr). Für den Lebensunterhalt fallen jährlich 22 800 Franken an. Gesamthaft belaufen sich die Kosten auf 25 000 Franken pro Jahr.

- a. Wie hoch sind die Opportunitätskosten Ihres ersten Studienjahres? Begründen Sie Ihre Antwort.

- b. Sie kennen nun die Opportunitätskosten Ihres ersten Studienjahres, zumindest im Rahmen dieses Beispiels. Welche Argumente sprechen, aus ökonomischer Sicht, trotzdem für ein Studium (oder Aus- und Weiterbildung generell)? Halten Sie Ihre Antwort schriftlich fest.

Tipp: Recherchieren Sie bei Bedarf die Begriffe «Investition», «Humankapital» und «Bildungsrendite».

Aufgabe 7

Der erfolgreiche Anwalt Hans Müller benötigt etwa eine Stunde, um den Rasen seines Anwesens zu mähen. Der Nachbarsjunge möchte etwas dazuverdienen und bietet deshalb an, diese Gartenarbeit zu übernehmen. Allerdings ist er nicht der Schnellste und benötigt dafür ganze zwei Stunden.

- a. Weshalb wird Hans Müller das Mähen des Rasens trotzdem dem Nachbarsjungen überlassen?

- b. Was sind die Opportunitätskosten des Nachbarsjungen? Wie hoch muss der Lohn sein, damit er Hans Müllers Rasen mäht?

Aufgabe 8 – Anwendung

Denken Sie an den Ausdruck «Man kann nicht alles haben». Was halten Sie von diesem Ausdruck vor dem Hintergrund der Opportunitätskosten? Stimmen Sie zu oder eher nicht? Wieso?
